

**Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin**

Federführender Fachbereich Frauenbüro/Gleichstellungsstelle	Drucksachen-Nr. 667/2002
<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich	
<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich	
Mitteilungsvorlage	
für ▼	Sitzungsdatum
Ausschuss für die Gleichstellung von Frau und Mann	20.11.2002

Tagesordnungspunkt 3

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse des Ausschusses für die Gleichstellung von Frau und Mann aus der Sitzung vom 05.09.2002

Inhalt der Mitteilung

Zu TOP 7 – Fachdienst Familie und Frauen – Familienpflege (524/2002) – ö. Teil

Die Ausschussmitglieder baten Frau Fahner, eine Resolution im besprochenen Sinn (*es geht um die Problematik zu § 38 SGB V*) zu formulieren und nach Abstimmung mit den Fraktionen an die Bundesregierung zu senden.

Die Resolution wurde gemäß der dargelegten Vorgehensweise an die Bundesgesundheitsministerin gesandt. Herr Wolfgang Bosbach, CDU-Fraktion im Deutschen Bundestag, hat eine Kopie zur Kenntnisnahme erhalten.

Zu TOP 8 – Anerkennung des Vereins „Frauen helfen Frauen e.V.“ als Träger der freien Jugendhilfe gem. § 75 KJHG (499/2002) – ö. Teil

Es wurde folgender, einstimmiger Beschluss gefasst:

Unter dem Vorbehalt, dass der Stadt Bergisch Gladbach keine zusätzlichen Kosten entstehen, empfiehlt der Ausschuss für die Gleichstellung von Frau und Mann dem Jugendhilfeausschuss, dem nachstehenden Beschlussvorschlag des Fachbereiches 5 - Jugend und Soziales zuzustimmen:

Der Verein „Frauen helfen Frauen e.V.“, Hauptstr. 182, 51465 Bergisch Gladbach, wird als Träger der freien Jugendhilfe gem. § 75 KJHG anerkannt.

Der Beschluss wurde der Geschäftsführung des Jugendhilfeausschusses zugeleitet.

Zu TOP 9 – Gewaltschutzgesetz – Anregung für die Landesregierung (526/2002) – ö. Teil

Die Ausschussmitglieder fassten einstimmig folgenden Beschluss:

Der Ausschuss für die Gleichstellung von Frau und Mann der Stadt Bergisch Gladbach regt an, die datenschutzrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, um die zeitnahe Beratung im Rahmen des Opferschutzgesetzes zu ermöglichen.

Der Beschluss wurde dem Innenminister des Landes NRW übermittelt. Herr Dr. Hans-Joachim Franke MdL hat eine Kopie des Schreibens zur Kenntnisnahme erhalten.

Zu TOP 10 – Sachstand Produktkritik – Maßnahmen im Frauenbüro (527/2002) – ö. Teil

Die Ausschussmitglieder fassten einstimmig folgenden **Beschluss**:

Die Maßnahme der Produktkritik „Reduzierung des Frauenbüros auf den gesetzlichen Mindestanteil“ wird nicht weiter verfolgt.

Der Beschluss wurde der Geschäftsführung des Hauptausschusses zugeleitet.

**Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin**

Federführender Fachbereich
Frauenbüro/Gleichstellungsstelle

Unterzeichnung/Mitzeichnung

der beigefügten

Mitteilungsvorlage

Tagesordnungspunkt 3

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse des Ausschusses für die Gleichstellung von Frau und Mann aus der Sitzung vom 05.09.2002

Unterzeichnung

Federführender Fachbereich
Frauenbüro/Gleichstellungsstelle

Datum

_____ (Unterschrift)

Mitzeichnung

Ausschussbetreuender Fachbereich

Datum

_____ (Unterschrift)

Bürgermeisterin/Verwaltungsvorstand

Datum

_____ (Unterschrift)